



Pfr. Marc Zimmermann ■ Kirchplatz 3 ■ 41352 Korschenbroich

Datum: 16.03.20, 19.00 Uhr

An die Gläubigen
in der GdG Korschenbroich

Ihr Schreiben vom

41352 **Korschenbroich**

Tel.: (02161) 3043125
Fax: (02161) 6985924
E-Mail: pfr.zimmermann@gdg-
korschenbroich.de

Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Mitchristen,

in Erweiterung und Ergänzung der Regelungen zum Umgang mit der Gefährdung durch den Corona-Virus vom heutigen Vormittag gelten nun die folgenden Zusätze zunächst bis zum Ende der Osterferien (18.04.20):

- Alle Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft bleiben weiterhin geschlossen. Das betrifft die KOT St. Andy, die drei Kindertagesstätten (Regelungen dort sind mit den Leiterinnen und den Elternbeiräten bereits getroffen), unsere **ehrenamtlich betreuten Pfarrbüros** und auch unsere Büchereien (KÖB).
- Das **Zentralpfarramt** bleibt für den Publikumsverkehr geschlossen, steht aber zu den Öffnungszeiten für Anfragen via Telefon oder E-Mail bis auf weiteres zur Verfügung. Gerne können Sie **Gebetsanliegen und Fürbitten** telefonisch, via E-Mail oder schriftlich einsenden. Sie werden dann in den nicht-öffentlichen Messfeiern vor Gott gebracht.
- **Alle Veranstaltungen**, Versammlungen, Konzerte, die internationale Orgelwoche, Fahrten, **Fastenandachten etc., Bußgänge, (Feld-)Kreuzwege**, Chorproben, Gremien- und Gruppentreffen im kirchlichen Raum sind abgesagt. **Treffen ab fünf Personen dürfen lt. Erlass der Landesregierung nicht mehr stattfinden.**
- Die Vorbereitungsstermine im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung (Erstbeichte, Familiengottesdienste, Elternabende, Wallfahrten) werden abgesagt und auf spätere Zeiten verschoben. Über die Feier der Erstkommunion wird noch entschieden. Die Eltern werden eigens dazu informiert.
- Die **Eucharistiefiern an den Werktagen** werden **nicht öffentlich** von den beiden GdG-Priestern stellvertretend für die Gläubigen gefeiert. Dabei werden auch die angemeldeten Messanliegen der Gläubigen betend berücksichtigt.
- **Eucharistiefiern an den Sonntagen** finden ebenfalls **nicht öffentlich** statt – auch hier unter Berücksichtigung der angemeldeten Gebetsanliegen. Wortgottesfeiern entfallen – deren Gebetsanliegen werden in den nicht-öffentlichen Messen jedoch mitberücksichtigt. Für alle, die Gottesdienste werk- oder sonntags betend mitfeiern wollen, empfehle ich die Angebote vom Domradio Köln (www.domradio.de) oder anderen Anbietern via Fernsehen, Rundfunk oder Internet.

- Die **Feier der Kar- und Ostergottesdienste** (Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag) finden **unter Ausschluss der Öffentlichkeit** statt. Schon jetzt weise ich darauf hin, dass ein umfangreiches Angebot an Gottesdiensten im Fernsehen, Rundfunk und Internet besteht, auf das die Gläubigen zugreifen sollten. Zur Zeit wird geprüft, ob unsere nicht-öffentlichen Kar- und Ostergottesdienste, als **Video aufgezeichnet** werden und im Internet abgerufen werden können, damit Gläubige die Möglichkeit haben, auch die örtliche Liturgie betend mitzufeiern. Sollte es zu dieser technischen Übertragung kommen, setzen wir Sie auf unserer Homepage darüber in Kenntnis.
- **Taufen** werden (mit Ausnahme von Nottaufen) auf einen späteren Zeitpunkt **verschoben**. Die Eltern und Familien werden von unserem Zentralpfarramt darüber informiert.
- **Begräbnisse** dürfen lt. Erlass der Landesregierung nur auf dem Friedhof, nur am Grab, stattfinden. Urnenbestattungen sollten möglichst auf die Zeit nach Ostern verschoben werden. Alle Feiern sollen in einem kleinen Rahmen, **nur mit den engsten Angehörigen**, stattfinden. Es wird empfohlen, die Gottesdienstfeiern in aller Zurückhaltung und Einfachheit zu begehen und einen Abstand zu den anderen Trauergästen einzuhalten.
- Gottesdienste in Senioreneinrichtungen entfallen, Seelsorgebesuche, Krankenkommunion und Krankensalbung sollen auf Wunsch der Gläubigen oder deren Angehörigen in Seniorenhäusern und Krankenhäusern durchgeführt und gespendet werden, sofern die Einrichtung dies erlaubt.

Für uns alle ist die augenblickliche Situation eine Herausforderung und eine Einschränkung. In besonderer Weise gilt das für alle gesundheitlich geschwächten oder betagten Menschen, denen unsere Gottesdienste Gemeinschaft, Stärkung und Zuversicht bedeuten. Für eine zwar unbestimmte, aber absehbare Zeit, bitte ich Sie alle unter Verzicht der Eucharistie, vor allem in der Kraft des Gebetes füreinander da zu sein und mit Gott verbunden zu bleiben, aus dessen liebevoller Hand wir nicht herausfallen können.

Ich bitte besonders um Ihr Gebet für alle, die sich unter besonderem Druck der Kranken annehmen – als Ärzte, Pflegekräfte, in den Laboratorien, Praxen, Kranken- und Seniorenhäusern oder in der häuslichen Pflege.

Die unter diesen Bedingungen stattfindende Fastenzeit im Jahr 2020 zwingt uns alle zu einer Reduzierung unseres Lebensstils, zur Aufgabe unserer Gewohnheiten und des Vertrauten. Darin liegt eine geistliche Chance, die wir ergreifen können. Deshalb bitte ich Sie, zuversichtlich auf ein Osterfest zu schauen, das uns alle erwartet, nicht nur in diesem Jahr und vielleicht nicht in der gewohnten Weise.

Mit Gottes Segen grüße ich Sie zuversichtlich

Marc Zimmermann, Pfr.

Marc Zimmermann, Pfr. u. GdG-Leiter